

# Scheck für Ausbildung junger Zuwanderer

Gaarden – Wirtschaftsstaatssekretärin Staatssekretärin Tamara Zieschang (CDU) hat der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein (TGS-H) einen Förderbescheid über 106000 Euro für das Projekt AIM (Ausbildung und Integration für Migranten) übergeben. Damit wurde das Projekt, das sich allen Belangen der beruflichen Ausbildung junger Menschen aus Einwandererfamilien widmet, um ein weiteres Jahr verlängert.

„Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung vermittelt jungen Menschen Selbstwertgefühl und öffnet Türen in den Arbeitsmarkt,“ betonte Tamara Zieschang und lobte das Engagement der Türkischen Gemeinde auf diesem Gebiet. Cebel Küçükcaraca, Landesvorsitzender der TGS-H, hob bei der Übergabe des Förderbescheids hervor, dass dieses Engagement kein purer Selbstzweck sei: „Die Ausbildung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien ist angesichts des demografischen Wandels eine große Aufgabe.

Unternehmen können so ihre Fachkräfte gewinnen, und die Migranten erhalten eine faire Perspektive.“ Das Projekt der Türkischen Gemeinde sei nach zwölf Jahren nicht aus dem Alltag der Jugendlichen und der Betriebe wegzudenken.

Innerhalb von AIM werden Jugendliche in Lübeck, Elmsborn und Umgebung bei der beruflichen Orientierung motiviert, beraten und betreut. Gemeinsam mit Migrantenbetrieben werden zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Und nicht zuletzt ist die Betreuung von Betrieben und Jugendlichen im laufenden Ausbildungsbetrieb ein wichtiges Anliegen des Projekts.

Gastgeber der Übergabe war der O2-Partnershop in Gaarden mit seinem Inhaber Ramazan Sakalli. Die türkischstämmige Auszubildende Yeliz Demirbilek erlernt dort seit 2009 den Beruf der Bürokauffrau. Mit dabei war auch Ramazan Irmak, Geschäftsführer des Betriebs Irmak Telecom, der bisher bereits fünf junge Migranten ausgebildet hat. mag